

Erklärung zum Symbol im Altarraum

„Was soll das denn sein?“ – mag sich so mancher Kirchenbesucher fragen, wenn er auf das Gebilde im Altarraum blickt.

Hierzu eine kurze Erklärung:

Es handelt sich um das Begleitsymbol der Familiengottesdienste mit Kindern, die in der Fastenzeit vom Kindergottesdienstkreis mit den Tischgruppen der Erstkommunionkinder gestaltet werden, heuer zum Thema „Verwandlung“.

In den Sonntagsevangelien wird deutlich: dort, wo Jesus den Menschen nahe kommt, wo er sie berührt und anrührt, bleibt nichts, wie es vorher war, wird alles neu, geschieht Verwandlung.

Weil Jesu frohe Botschaft einer kostbaren Perle gleich ist, werden den neutestamentlichen Erzählungen aus dem Leben Jesu farbige Perlen zugeordnet, die an dem Rankgerüst im Altarraum Sonntag für Sonntag aufeinandergereiht werden.

1. Fastensonntag Die Versuchung Jesu (Mt 4,1-11)



Violett ist die Farbe der Umkehr und der Buße.

Die violette Perle soll uns daran erinnern, in der Fastenzeit zu Gott umzukehren. Das kann geschehen durch eine gute Beichte.

Wir wollen uns auf das Osterfest vorbereiten, indem wir auf manches verzichten, uns Zeit nehmen für Gebet und Gottesdienst und uns bemühen, anderen Gutes zu tun.

2. Fastensonntag Die Verklärung Jesu (Mt 17,1-9)



Weiß ist die Farbe für Gott. Die weiße Perle soll uns daran erinnern,

dass Jesus im Licht Gottes leuchtet wie die Sonne. Wenn wir unser Herz für Gott öffnen und auf seine Stimme hören, kann es auch in uns hell und licht werden. Dann werden auch wir verwandelt werden und Gott leuchtet aus uns heraus.

3. Fa.so. Das Gespräch am Jakobsbrunnen (Joh 4,5-42)



Heute ist zur violetten und weißen Perle eine blaue Perle hinzugekommen. Sie erinnert uns an das Wasser.

Ohne Wasser kein Leben. Jesus schenkt uns nicht nur gewöhnliches Wasser. Er schenkt uns lebendiges Wasser: Seine Liebe, die uns ganz erfüllt und in uns zur sprudelnden Quelle wird.

4. **Fa.so. Die Heilung eines Blindgeborenen** (Joh 9,1-41)



Heute kommt eine gelbe Perle hinzu. Gelb ist die Farbe des Lichts. Jesus spricht: Ich bin das Licht. Er schenkt uns durch seine Taten Hoffnung und Mut. Er verwandelt das Dunkel in Licht.

5. **Fa.so. Die Auferweckung des Lazarus** (Joh 11,1-45)



Heute kommt eine grüne Perle hinzu. Grün ist die Farbe der Hoffnung und des Lebens. Jesus erweckt den toten Lazarus zum Leben. Gott ist ein Gott des Lebens. Er lässt uns nicht im Tod zurück. Er will uns neues Leben schenken – ewiges Leben.

Palmsonntag Der Einzug Jesu in Jerusalem (Mt 21,1-11)



Heute kommt eine rote Perle hinzu. Rot ist die Farbe der Liebe. Rot ist die Farbe des Blutes. Heute denken wir daran, dass Jesus in die Stadt Jerusalem einzieht. Die Menschen wollen ihn zu ihrem König machen. Die rote Perle erinnert uns daran, dass Jesus wirklich ein König ist, aber anders als ihn sich die Menschen vorstellen. Er wird nicht als König über die Stadt herrschen im weltlichen Sinn. Er ist der König der Liebe, der sich die Herzen der Menschen erobern will. Diese Liebe treibt ihn, uns sein Leben zu schenken, sein Blut am Kreuz für uns zu vergießen.

Gründonnerstag Das letzte Abendmahl (1 Kor 11,23-26)



Die braune Perle erinnert uns an das Geheimnis der Eucharistie: Jesus verwandelt Brot in seinen Leib. Er gibt sich uns selbst zur Speise.



Karfreitag **Der Tod Jesu** (Joh 18,1 – 19,42)

Schwarz ist die Farbe der Trauer und des Todes.
Die schwarze Perle erinnert uns an das Leiden und Sterben Jesu.

Das Perlengebilde, das am Karfreitag mit einer schwarzen Perle abschließt, erinnert schließlich an eine Raupe, die sich am Karsamstag verpuppen und am Ostersonntag in einen Schmetterling verwandeln wird. Darin kann man ein Symbol für Tod und Auferstehung sehen.

Karsamstag **Das Begräbnis Jesu** (Joh 18,38-42) **Kokon**

Jesus hat das Schicksal des Grabes mit uns geteilt.
„Ins Grab gesät wird ein verweslicher Leib...

Ostersonntag **Die Auferstehung Jesu** (Mt 28,1-10) **Schmetterling**

...auferstehen wird ein unverweslicher Leib, ein überirdischer Leib.“
(vgl. 1 Kor 15,44)

Der Apostel Paulus schreibt im Philipperbrief: „Unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes...“
(Phil 3,20)

Ferner schreibt Paulus im Korintherbrief:
„Seht, ich enthülle euch ein großes Geheimnis:
wir werden alle verwandelt werden.“
(vgl. 1 Kor 15,51)

Dieses „Wie genau?“ übersteigt unsere Vorstellung und unser Verstehen; es ist nur im Glauben zugänglich, ein Geheimnis unseres Glaubens.

Verwandlung wird uns in der Schöpfung immer wieder vor Augen geführt, Die Verwandlung von der Raupe in den Schmetterling ist ein wunderbarer Vergleich, der uns an das Glaubensgeheimnis von Sterben und Auferstehen heranführen kann.

Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch, wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“

In dieser Hoffnung und in diesem Glauben wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen frohe, gesegnete Ostern!

Evi Schmidt, Gemeindereferentin

Den Schmetterling als urchristliches Symbol finden wir auch im Regensburger Domschatzmuseum: ein zierlicher Falter, gerade mal 5 cm breit, zeigt auf seinen leuchtend bunten Flügeln eine komplette Kreuzigungsszene – dieses Wunderwerk der Goldschmiedekunst wurde um 1310/20 gefertigt.



Schmetterlingsreliquiar (1310/20)

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir
und Deine Auferstehung preisen wir,
bis Du kommst in Herrlichkeit!

Die Idee der „Perlenraupe“ stammt aus dem KiTa Referat der Diözese Speyer. Im Kontext einer Osteraktion des Bistums Speyer entstand das Bilderbuch „Pasquarellas Perlen“ von Gaby Stegmann und Herbert Adam, das den Kindergottesdienstkreis Vilsbiburg zu dieser Umsetzung inspiriert hat. (www.aktionsseite-kita.de)